

20. März 2016

## Über die vergessenen Geleise der Schipkapass-Bahn...



### ...mit einer Anlaufschleife durch das Zürcher Unterland:

«Schipkapass-Bahn» war der Nickname der Linie Bülach — Baden, deren Teilstück von Niederglatt nach Otelfingen 1936 eingestellt wurde. Geblieben ist ein Teilstück, das heute als Industriegleis die Tanklager Mettmehasli versorgt. Von dort gibt es ein ca. 1500 m langes „Blindarm-Gleis“, von welchem rund 500 m noch begehbar sind. Dieses Wegstück haben wir heute gesucht und gefunden. Zuvor haben wir uns auf einer Aufwärmeschleife mit vielen Highlights warmgelaufen: Kaiserstuhl — Bachsertal — Steinmaur — Regensberg — Bergwerk Buchs, beendet haben wir die Tour in Oberglatt.

Wanderstrecke	21 km
Höhendifferenz	560 m auf / 490 m ab
Netto-Wanderzeit	5 Stunden

Heute waren Astrid, Clemens, David, Esther, Mona und Thomas gemeinsam unterwegs

Um 09:20 Uhr starten wir unsere Tour mit einem Besuch der schönen Altstadt von Kaiserstuhl:



Vom ehrwürdigen Wehrturm hinunter an die Rheinbrücke mit Blick auf das Schloss Hohentengen  
(Linkes Foto von Clemens)

Via Fisibach wandern wir südwärts das Bachsertal hoch:



Ankunft in der Kulturgemeinde Bachs

## Unterwegs im Bachsertal einige Fauna-Begegnungen



Die Lamas freuen sich, dass trotz Hochnebel einige Wandernde etwas Abwechslung bieten...

...und erst auf den zweiten Blick erkennbar:



Das Lamm hat sich einen komfortablen Hochsitz auf Mutter's Rücken gesichert

Um 12:15 erreichen wir die Storchensiedlung Steinmaur:



Fast alle sind auf Futtersuche: Eine hält die Nestwache, fotografiert von Mona

Wir brauchen unser Futter nicht zu suchen, wir haben es im Rucksack mitgebracht:



Einzig Lucy (vorne) scheint nicht begeistert vom dem zu sein, was im Fressnapf liegt ;-)

Durch das Naturschutz-Gebiet Fischbach wandern wir weiter nach Dielsdorf und...



...von dort folgen wir dem happig steilen Aufstiegsweg entlang dem Steinbruch nach...



...Regensberg, welches wir von der Ostseite her erreichen

Regensberg wurde von 1220 – 1224 erbaut und hat seinen...



...mittelalterlichen Stil weitgehend bewahrt

Das unübersehbare Wahrzeichen dieses schönen Orts ist der 21 m hohe...



...Wehrturm, dessen bis zu 3 m dicken Mauern ein Orts-Museum beherbergen

Blick vom Schlossgarten gegen Nordosten mit dem Irchel und dem Stadlerberg:



Links vom Kirchturm ein Kloten anfliegender Flugzeug (Foto von Clemens)

Nochmals ein Bild von Clemens:



Auf dem Panoramaweg nach Buchs hat er nochmals auf Regensburg zurück geschaut ;-)

Weil auf dem Panoramaweg die Fernsicht schlecht ist, ein Blick in die Zukunft:



Hoffen wir, dass wir noch lange ohne Gehhilfen auskommen werden (Foto von Clemens)

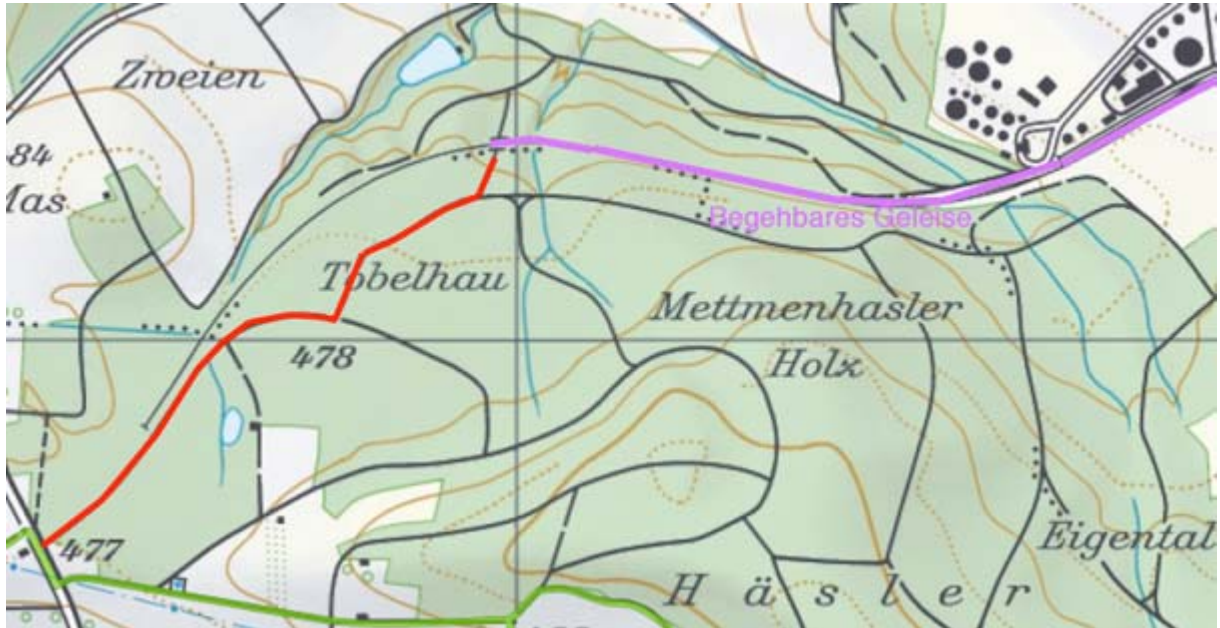
Im Restaurant Bergwerk Buchs eröffnen wir die diesjährige Gartenbeiz-Saison: Dieses Lokal ist...



...bekannt für die „Wähen von Myrta“, dies scheint jedoch Lucy abermals nicht zu interessieren ;-)



Die Schipkass-Bahnlinie verlief von Niederglatt nach Otelfingen.



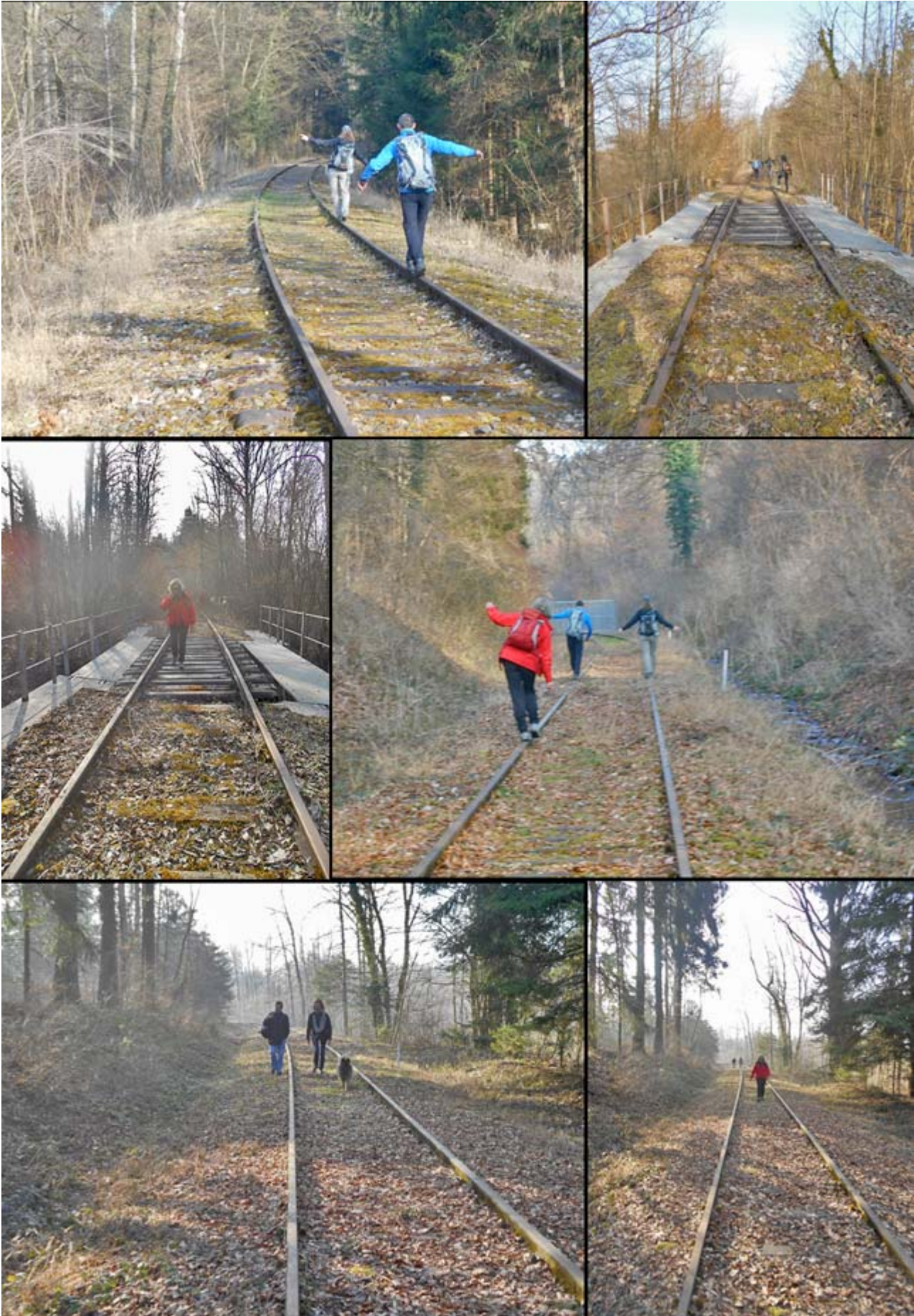
Heute wird eine „Gleis-Sackgasse“ als Zubringer für die Tanklager bei Mettmenhasli genutzt. Ab diesem führt ein begehbare Fortsatz bis kurz vor dem P.477 an der Verbindungsstrasse Adlikon – Dielsdorf. Davon ist knapp die Hälfte noch begehbar. Der Einstieg von der Westseite ist nicht ganz einfach zu finden: Ab P.477 dem Bahnweg folgen, im Tobelhau die zwei Abzweigungen nach links nehmen und bei der kleinen Brücke das Bahnbord hoch kraxeln.

Ein altertümlicher Puffer markiert den Anfang des unterhaltenen, d. h. begehbaren Teils:



Eine nicht alltägliche Wander-Etappe kann beginnen

## Impressionen einer Bahngleis-Wanderung:



Eine Mischung von Staunen, Genuss und kindlichem Vergnügen!

Nein, es ist nicht so, dass wir danach hinter Gitter gelandet wären



Weil an Sonntagen auch in den Tanklager nicht gearbeitet wird, setzen wir unsere Tour auch...  
...auf dem „kultivierten Teil“ des Bahngleises einige 100 m fort; offen gestanden etwas weniger...



...komfortabel und spassig als zuvor (Beide Fotos auf dieser Seite von David)

Auch wenn das Wegstück auf dem Geleise gerade mal 4% unserer heutigen Route betrug:



Wann immer wir künftig unsere Schatten vor uns sehen werden:

Kaum zu vermeiden, dass wir dann an diese „etwas andere Wanderung“ erinnert werden!

**Fazit** dieser Wanderung: Sie war etwas anspruchsvoller als erwartet, bot jedoch einige Highlights. Aussergewöhnlich und einzigartig war jedoch sicher das Wegstück auf den Geleisen im Mettmenhasler Holz. In diesem Kontext muss zwingend darauf hingewiesen werden, dass auf dem Wegstück ab dem Tanklager bis Niederglatt an Wochentagen ein reger Verkehr von Tankwagenzügen herrscht, d. h. eine Begehung lebensgefährlich sein kann! Mein Dank geht an Astrid, Clemens, David, Esther und Mona für die aufgestellte Begleitung; ein besonderer Dank geht an Clemens, David und Mona für die tollen Foto-Beiträge.

Herzliche Grüsse

Diese Wanderung wurde für die «Wanderfreaks Regionalgruppe Zürich-West» organisiert. Diese ist eine Sub-Vereinigung der [Facebook Wanderfreaks-Organisation](#).